





*Projekt 2020:*  
*Die Gegenwart durch Gottes Augen sehen*

Ausgewählte Kapitel der biblischen Propheten mit Gewinn lesen

*10. Mai – 21. Juni*

## *Lass dich mitnehmen!*

Am 10. Mai starten wir neue Gruppen, die sich unter der Woche in einer Wohnung/Videokonferenz treffen: Klein, schlank, ohne Schnick-Schnack und Rollenspielchen. Und du sollst dabei sein. Dort lesen wir die Bibel. Gemeinsam. Und hören, was Gott dem Einzelnen durch sein Wort sagt. Und treffen – jeder für sich, aber voreinander – Entscheidungen für unseren Alltag, die unser Leben verändern können. Und beten natürlich. Gemeinsam. Oder die Stetigen unter uns machen mit ihren vertrauten Hauskreiskumpanten weiter...

Am 10. Mai starten wir neu mit einem Kapitel Bibel am Tag. Das schafft jeder. Eigentlich. Aber endlich machen wir es zusammen. Jeder von uns liest dasselbe Kapitel, jeder von uns bewegt dieselben Worte Gottes über den Tag in seinem Herzen. Sechs Wochen lang. Herausfordernd. Verändernd. Schaffbar.

Am 10. Mai ist die erste von sieben Predigten zu den gelesenen Bibeltexten, sieben Predigten aus dem gemeinsam gelesenen Wort unseres ewigen Gottes.

Was heißt das jetzt konkret? Ab sofort beginnt die Anmeldephase. Willst du Gastgeber sein? Moderator einer kleinen Gruppe? Hast du Leute, mit denen du dich schon verabredet hast?

Wir würden gerne jedem helfen, eine Gruppe zu finden oder zu bilden...

## *Irgendeine Bibel sollte man haben*

Erst einmal: Eigentlich jede Bibelübersetzung in Deutschland ist gut. Wenn du also eine Bibel gefunden hast, die du gerne liest – Prima!!! Wer aber noch unsicher ist, kann etwas Hilfe bekommen:

Unter [www.bibelserver.de](http://www.bibelserver.de) gibt es viele gute deutsche Bibeln online zu lesen. Schnapp dir einen Text von Paulus und von Mose und von Matthäus und lies ihn in verschiedenen Übersetzungen. Welcher Stil spricht dich an? Was erreicht dein Herz? Das können 15 gut investierte Minuten sein (ist ja fast wie heiraten, da nimmt man sich Zeit). Wir empfehlen für Leute mit zu viel Bildung die Elberfelder Bibel. Total anstrengend zu lesen, aber durch ihre penible Genauigkeit manchmal ein echter Hammer. Für uns Normalos gibt es die „Neue Genfer Übersetzung“, „Neues Leben. Die Bibel“ oder auch die „Einheitsübersetzung“. Sehr leicht verständlich sind die aktuellen Ausgaben der „Guten Nachricht“ und der „Hoffnung für alle“. Und wer eine sehr freie Übersetzung mit wunderschöner Sprache (leider nur Neues Testament) lesen möchte: „Willkommen daheim“ (Leseprobe bei [fontis-shop.de](http://fontis-shop.de)) von Fred Ritzhaupt berührt das Herz. Jede Bibel bekommt man bei jedem Buchhändler – sofort oder ein paar Tage später.

Und wem das alles etwas verwirrend klingt: Wir schenken dir auch gerne eine gute Bibel für deine ersten Monate.

# Tipps zur Bibellese

1. Nimm die Bibel und lies Organisiere deine Zeit so, dass du möglichst regelmäßig in der Bibel lesen kannst. Auch wenn es keiner wahr haben möchte, gilt doch häufig das Sprichwort „Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“. Eine gewisse Routine macht vieles einfacher. Um hierbei eine Hilfestellung zu geben, haben wir für jeden Tag ein Kapitel herausgesucht - um zumindest hier Leitplanken zu geben. Vielen hilft es, wenn du deine Bibel häufig am selben Ort liest, wo diese aufgeschlagen liegenbleibt und auf einen wartet. Am besten in einem ungestörten Bereich der Wohnung, wo zumindest für eine kurze Zeit keine Ablenkung vorhanden ist. Bevor du mit dem eigentlichen Bibellesen beginnst, denke daran, warum du das tun möchtest. Nicht aus religiöser Pflichterfüllung, nicht aus intellektuellem Eifer - sondern mit dem Wunsch Gott besser kennenzulernen und mit der Bitte um sein Reden. Lies die Bibelstelle langsam und aufmerksam. Manchmal ist es auch sinnvoll, einzelne Verse, Stellen oder auch das gesamte Kapitel mehrmals zu lesen. Der dänische Philosoph und Theologe Sören Kierkegaard meinte, dass man die Bibel wie einen Liebesbrief lesen müsse. Denn diesen liest man viele Male, und man liest vor allem auch zwischen den Zeilen.

2. Denk' darüber nach Die beiden grundlegenden Fragen beim Bibelverständnis sind: Was bedeutet dieser Text für die ursprünglichen Leser? Was bedeutet der Text für uns heute? Vor allem in den erzählenden Passagen der Bibel werden uns Situationen erörtert, Personen beschrieben und Szenen vor Augen gestellt. Versuche dir das Gelesene lebendig vorzustellen und dich selbst in die Situation zu versetzen. Frag dich bei jedem Abschnitt: „Was bedeutet das für mich, was ich da gelesen habe?“ Wenn dich einzelne Worte oder Verse besonders ansprechen, bleib ruhig bei diesen Textstellen und lass sie auf dich wirken.

3. Sprich mit Gott In der Bibel stellt sich uns ein Gott vor, der sich mitteilt; der redet. Der Unterschied zwischen einem Roman und der Bibel ist, dass man beim Lesen der Bibel nicht beim reinen Lesen stehen bleiben will, sondern darüber hinaus geht. Die Bibel ist ein Teil von Gottes Reden an uns und erfordert eine Reaktion.

# *Gemeinsam: Kleingruppentipps*

Bei dieser Form des Bibellesen braucht es keine Bibelspezialisten, Berufschristen und akademischen Überflieger. Es geht darum, dass wir untereinander ins Gespräch über Gottes Wort kommen und ihn reden lassen. Im Mittelpunkt soll der Text stehen. Es ist eine Chance, Gott in unser Leben sprechen zu lassen und biblische Wahrheiten auf unser Leben anzuwenden. Dies geschieht jedoch nicht im luftleeren Raum, sondern in Gemeinschaft. Wir sind herausgefordert den anderen in unser Blickfeld zu bekommen, über unseren Tellerrand zu blicken und zu sehen, wie Gott in unserem Leben und im Leben anderer wirkt.

## Ankommen

Gott ist ein Gott der Gemeinschaft. Ein Gott, der sich nach seinen Kindern sehnt. „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ Zu Beginn wollen wir im Gebet Gott einladen und die folgende Zeit in seine Hände legen, ihn bitten zu reden und uns sein Wort aufzuschließen.

## Bibellese

Der Moderator nennt die Bibelstelle, alle aus der Gruppe haben den Text vorliegen und einer aus der Gruppe liest die Verse laut vor. Alternativ können die Verse auch abwechselnd vorgelesen werden. Im Anschluss liest jeder leise für sich den Text erneut und überlegt, welche Worte für ihn oder sie persönlich bedeutsam sind. Vielleicht ist es hilfreich, sich bewusst zu machen, was die Bibel ist: Gottes gute Botschaft an uns - sein Reden über Generationen und Jahrhunderte hinweg. Lasst euch Zeit und gebt Gott die Möglichkeit zu wirken. Es geht nicht darum, möglichst schnell durchs Thema zu kommen. Wir wollen den Text wirken lassen.

## Austausch

Wir teilen einander mit, was uns berührt hat und wo Gott wirkt (und geredet hat). Die Bibel ist voll von Erlebnissen verschiedenster Menschen mit Gott. Aus ihren Fehlern und Erfahrungen können wir profitieren und lernen - über uns, über Gott. Und genauso kann auch unser Austausch ermutigend und aufbauend sein. Wir kommentieren das jeweils Gesagte möglichst nicht. Erneute Bibellese / Gibt es Fragen? Wir lesen noch einmal den Text laut vor und lassen ihn auf uns wirken. Alternativ können an dieser Stelle Fragen geklärt werden.

Was wollen wir tun?

Jeder sagt, was er in den kommenden Tagen davon umsetzen möchte. Im Gehorsam Gott gegenüber als Ausdruck unserer Liebe zu ihm. Dies können Sachen sein, die dich generell beschäftigen oder auch Auswirkungen, die sich aus dem aktuellen Text ergeben. Wir kommentieren dies möglichst nicht. Da dies nicht im luftleeren Raum bleiben soll, kann es hilfreich sein, die Vorsätze aufzuschreiben und sich in der folgenden Woche darüber auszutauschen und zu ermutigen dranzubleiben.

Gebet

Wir schließen die Zeit mit einer gemeinsamen Gebetszeit ab, in der wir gemeinsam vor Gott treten. Die Gebetszeit wird mit dem Vater Unser abgeschlossen.

# *Tipps für den gemeinsamen Abend*

## Ankommen

Wir wollen im Gebet Gott einladen, die folgende Zeit in seine Hände legen, ihn bitten zu reden und uns sein Wort aufzuschließen.

## Bibellese

Der für die Woche angegebene Text wird laut vorgelesen. Nachdem wir den Text gehört haben, liest jeder noch einmal den Text leise für sich. Wir wollen den Text wirken lassen, erwarten, dass Gott redet, und nicht möglichst schnell durchs Thema kommen.

## Austausch

Wir teilen einander mit, was uns berührt und angesprochen hat und wo Gott wirkt (und geredet hat).

## Erneute Bibellese/Gibt es Fragen?

Wir lesen den Text noch einmal laut vor und lassen ihn wirken. Alternativ können an dieser Stelle Fragen geklärt werden.

## Was wollen wir tun?

Jeder sagt, was er in den kommenden Tagen tun möchte. Damit wir uns gegenseitig beim Erreichen unserer Ziele ermutigen können, kann es helfen, die Ziele aufzuschreiben.

## Gebet

Wir schließen unsere Zeit mit einer gemeinsamen Gebetszeit ab. Diese beenden wir mit dem Vaterunser.



9 781588 000111  
HOLCOMB  
MET

HOLCOMB

JEWELRY

THE BODY TRANSFORMED

THE MET

JEWELRY

THE BODY TR

VATER UNSER

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.



*Sucht das Gute, nicht das Böse;  
dann werdet ihr leben und dann  
wird, wie ihr sagt, der Herr, der  
Gott der Heere, bei euch sein.*

Amos 5,14

**Amos** – vielleicht 760-750 vor Christus, vielleicht der älteste „Schriftprophet“. Texte, die ihre volle Kraft entfalten, wenn man die Bilder vor seinem inneren Auge vorbei ziehen lässt.

10.5.

Amos 1

Es ist offensichtlich: Gott zieht Völker zur Rechenschaft...



„Gott hat eine Sicht auf die Gesellschaft“

11.5.

Amos 2

Vers 6 und 7 richten Israel (Land und Volk) wegen seinem Umgang mit Armen, Vers 7 wegen seiner bestechlichen Richter und wegen seiner zügellosen Sexualität – und das alles (Vers 8) in einem religiös geordneten Zusammenhang. Und Gott zürnt.

12.5.

Amos 3

Vers 2 redet von der Intimität, die Gott mit Israel teilt. Umso mehr, da sie (und wir) Gott kennen, werden sie (und wir) zur Rechenschaft gezogen.

① *In Vers 7 finden wir das Selbstverständnis dieser Zeit wieder:  
Der Herr tut nichts, ohne es den Propheten zu enthüllen.*

13.5.

Amos 4

Amos greift eine Religiösität an, die nicht wirklich Gott, Rechtes Handeln und seine Gerechtigkeit sucht. Wie klagend wiederholt Gott hier immer wieder „dennoch seid ihr nicht zu mir umgekehrt“

① *Vers 4: In Bethel und Gilgal standen die Heiligtümer Israels.*

Kleingruppe 10.5.-16.5.:

Amos 3,3-15

Kleingruppe 17.5.-23.5.:

Amos 5,21-27

## 14.5.

## Amos 5

Die Verse 21 bis 24 sind eine scharfe Kritik an einem religiösen „Betrieb“, der ethisch keine Veränderung und Verantwortung zeigt. Übrigens entspringt Vers 24 unsere Formulierung „nach Recht und Gerechtigkeit“

① *„Der Tag des Herrn“, in anderen Texten auch „Tag des Zorns“, ist ein immer wiederkehrendes Motiv der biblischen Prophetie*

## 15.5.

## Amos 6

Ob wir es hören wollen oder nicht: Unser Handeln wird nicht einen Deut besser, nur weil wir „zu den Richtigen“ gehören.

① *„Zion“ und der „Berg von Samaria“ stehen für die Hauptstädte von Juda und Israel – und damit für „die da oben“*

## 16.5.

## Amos 7

Manche Wahrheiten kann man nur in Bildern reden...

## 17.5.

## Amos 8

Möge Gott einen Hunger ins Land senden...

 *„Gott sorgt für das Opfer, wir für den Lobpreis“*

## 18.5.

## Amos 9

Ist die Hütte Davids vielleicht das schlichte Zelt, in dem die Bundeslade in Jerusalem stand – und um die herum Tag und Nacht Musiker standen und Gott anbeteten?



*Wenn überhaupt jemand,  
dann kann nur unser Gott,  
den wir verehren,  
uns erretten.*

Daniel 3,17

**Daniel** – er lebte im Zentrum gewalttätiger Gottlosigkeit und obwohl die Bibel ihm 12 Kapitel Geschichte widmet, berichtet sie keine Sünde Daniels. Er ist daher von der alten Kirche zusammen mit Joseph, dem Träumer in Ägypten, als einer der beiden „lebendigen Bilder, die auf Jesus weisen“ angesehen worden. Ungefähr 610-550 v. Chr.

19.5.

*Daniel 1*

Daniel will „es richtig machen“. Wir hoffentlich auch...

20.5.

*Daniel 2*

Den „Gott des Himmels um Erbarmen bitten“. Das klingt wie eine ziemlich gute Idee.

① *Die vielleicht tiefste Prophetie auf das Kommen des Reiches Gottes. Und viele Christen haben noch nie davon gehört...*

21.5.

*Daniel 3*

Gott kann retten. Und tut er es nicht? Dann beten wir doch nicht die Götter dieser Welt an.

22.5.

*Daniel 4*

Manchmal warnt uns Gott. Trotzdem hören wir (auf) das Reden Gottes erst viel später.

23.5.

*Daniel 5*

Könige der Welt, behaltet eure goldenen Ketten für euch.

24.5.

*Daniel 6*

Ja, „er rettet und befreit, er wirkt Zeichen und Wunder“



„Prophetie ist, wenn vorher Bescheid gegeben wird“

25.5.

*Daniel 7*

Verstehe ich auch nur die Hälfte? Ich will ihn trotzdem anbeten als Herrn der Geschichte.

① *Hier finden wir das erste Mal eine Schau des letzten Gerichts, vom Aufschlagen der Bücher. Und von Jesus, dem Herrschaft, Würde und Königtum gegeben werden. Etwa 600 Jahre vor seinem öffentlichen Auftreten.*

26.5.

*Daniel 8*

Manche Vision bedrückt und verstehen wir nicht.

Kleingruppe 24.5.-30.5.:

Daniel 3,14-18

27.5.

*Daniel 9*

Wir schämen uns – und Gott vergibt.

- ① *An diesen „Jahrwochen“ haben sich über die Jahrtausende viele fromme Denker abgearbeitet. Vielleicht ließe sich ja doch das Ende der Welt berechnen. Lässt sich aber nicht – sagt Jesus selbst.*

28.5.

*Daniel 10*

Wenn Gott kommt – weicht all unsere Kraft, wird all unsere Machtlosigkeit offenbar. Und wir sehnen uns nach Stärkung, Frieden, Vertrauen.

29.5.

*Daniel 11*

Auch mächtige Könige können erfahren: Da ist niemand, der hilft.

30.5.

*Daniel 12*

Die Verständigen werden strahlen wie der Himmel...

- ① *Und hier in Vers 13 finden wir eine der wenigen Hinweise im alten Testament zur Auferstehung der Toten*





**Jona** – sein Name bedeutet „Taube“ (und damit „Friedensbringer“). Das ganze Buch enthält nur ein einziges, kleines prophetisches Wort (Jona 3,4)...  
Vieleicht 680 v. Chr.

**Nahum** – er sagt die Vernichtung Ninives voraus, die Jona und die ihm in Ninive zuhörten, noch eine Zeit lang aufhalten konnten.  
PlusMinus 650 v. Christus

*Vom Herrn  
kommt die Rettung.*

Jona 2,10

*Der Herr ist langsam zum Zorn  
und groß an Kraft.  
Doch keinesfalls lässt  
der Herr ungestraft.*

Nahum 1,3

31.5.

Jona 1

Manchmal wollen wir vor Gott fliehen „bis an den Rand der Welt“. Hat hier gerade nicht funktioniert. Funktioniert eigentlich nie...

- ① *Tarsis lag in Spanien, also am anderen Ende des Mittelmeeres! Ninive war aber von Jonas Herkunftsort locker 40 (!) Tagesreisen entfernt. Gott gibt sich wirklich Mühe, Ninive zur Umkehr zu rufen. Die Stadt, die das Pfählen (!) von Feinden erfunden hat. Wenn eine Kultur grausam war, dann Ninive...*



„Gott gibt Kraft“

1.6.

Jona 2

Jona war der frühen Kirche ein Bild, dass auf Jesus hinweist. Lest dieses Gebet mal mit der Annahme, dass Jesus es gebet haben könnte.

2.6.

Jona 3

So, genau so sollen wir reagieren, wenn Gott (oder wer auch immer) uns Schlechtes/Unheil sicher vorhersagt: Umkehren zu Gott, vielleicht lässt sich ja doch noch was drehen.

Und: Manchmal müssen wir, wie Jona, Menschen von dem Unglück erzählen, auf dass sie zulaufen. Damit sie umkehren können zu Gott, der manchmal noch was dreht...

- ① *Tatsächlich hat sich die Zerstörung Ninives nach Jonas Verkündigung noch deutlich verzögert. Die später von Nahum (ab 4.6.) vorgesagte Zerstörung aber wird tatsächlich Ninive für immer auslöschen, auf ihren Trümmern wird sich nie wieder eine nennenswerte Siedlung erheben.*

3.6.

Jona 4

Jona beklagt (!) sich über Gottes Güte. Möge Gott schenken, dass wir keine Freude am Unheil von wem auch immer haben...

## 4.6.

## Nahum 1

Nahum (wörtlich: „Tröster“, vergleiche Nahum 3,7) predigt/verkündet gegen Ninive. Aber er startet mit dem Wesen, der Majestät Gottes. Das ergibt Sinn: Erst einmal Gott zuwenden – und dann erst über die Zukunft nachdenken.

- ① *Vers 2 bis 8 sind ein „Gedicht“: Die Anfangsbuchstaben der Verse sind alphabetisch geordnet.*

## 5.6.

## Nahum 2

Ninives Untergang, hier drastisch geschildert, ist Juda's Heil

## 6.6.

## Nahum 3

Die Zerstörung Ninives wird hier verglichen mit der Zerstörung Thebens („No-Amon“) – Ninives größter militärischer Triumph in der Geschichte. Nahum will uns sagen: Was unvorstellbar schien, ist geschehen. Und es wird wieder geschehen...

- ① *So endet Ninives grausame Geschichte – und niemand hat Mitleid (Vers 19 spricht von klatschenden „Zuschauern“)*



ASCHLEY  
SCHUKA

**Hosea** – kurz vor der Vernichtung  
Israels kommt Hosea mit einer  
Perspektive für Gottes Liebe, die  
nach der Vernichtung  
aufleuchten wird.  
Und immer noch leuchtet.  
Etwa 750-725 vor Christus, kurz  
vor der Zerstörung des  
Nordreiches („Israel“) durch  
die Assyrer (Ninive)

*Liebe will ich,  
nicht Schlachtopfer,  
Gotteserkenntnis statt Brandopfer.*

Hosea 6,6

## 7.6.

## Hosea 1

Gott zeigt durch Hosea, wie er sich mit unserer Untreue fühlt. Die Namen seiner Kinder „erzählen“ die drohende Zukunft, die Vernichtung Israels. Wie fühlt es sich an, wenn unsere Hinwendung zu den Götzen von ihm mit Prostitution verglichen wird?



„Gott hat keine Enkelkinder“

## 8.6.

## Hosea 2

Das Gegenstück zu dieser einzigartigen Liebeserklärung Gottes ist Epheser 2, 11-22 – ein Stück Neues Testament, das durch das Alte Testament erst seine volle Kraft entfalten kann.

- ① *Vers 16 ist eine Rückschau auf den Bundesschluss zu Mose Zeiten – und eine Vorausschau auf die Verschleppung der Juden aus Jerusalem durch die Wüste nach Babylon. Dort werden sie Gott neu kennenlernen – in etwa 150 Jahren!*

## 9.6.

## Hosea 3

Hunderte Jahre später wird Gott „sich eine Frau (er)kaufen“: Die Braut Christi, bezahlt mit Blut und Tränen.

## 10.6.

## Hosea 11

Ist es nicht berührend, wie zart Gottes Liebe ist?

- ① *Wann es „Israel“ heißt, oder „Juda und Israel“ oder (hier) „Ephraim“ oder „Jakob“, wenn Volksgruppen oder das Ganze gemeint sind, ist nicht wirklich immer nachvollziehbar. Ein Grund ist, dass die Bibel über viele Jahrhunderte hinweg geschrieben worden ist.*

11.6.

Hosea 12

Bewahre Treue und Recht und hoffe beständig auf Deinen Gott!  
(Vers 7)

12.6.

Hosea 13

Es gibt keinen anderen Retter als mich. (Vers 4)

- ① *Das Wort, dass in unseren Bibeln manchmal mit „Götzen“ übersetzt wird, heisst wörtlich „Nichtse“. So ist es konsequent, dass, wer sich den „Nichtsen“ zuwendet (hier: Baal), zu (fast) nichts wird: Morgenwolke, Tau, Spreu oder Rauch (Vers 3)*

13.6.

Hosea 14

Gott droht Gericht an. Aber zur Umkehr lockt er mit seiner zarten Liebe.

- ① *Das Buch Hosea ist ein schwer verdaulicher Text über Gottes Liebe, seine Eifersucht, seine Sehnsucht. Man kann ihn/das ablehnen, aber es kann einen nicht kalt lassen.*



*Das Land wird  
erfüllt sein von  
der Erkenntnis  
der Herrlichkeit  
des Herrn,  
so wie das Meer  
mit Wasser  
gefüllt ist*

Habakuk 2,14

**Habakuk** – wenn man so will:  
In diesem kleinen Buch finden  
sich sehr übersichtlich viele  
Themen, die Teil der Alttesta-  
mentlichen Prophetie sind.  
Ungefähr 600 v. Chr.

14.6.

*Habakuk 1-2,5*

Diese beiden Fragen und die Antworten Gottes sind immer gültig: Gott sieht das Unrecht und Gott schenkt Leben den Menschen, die sich als zuverlässig erweisen.



„Gottes Annahme ist total“

15.6.

*Habakuk 2,6-2,20*

Habakuk klagt an: Uns Habsüchtige, uns Ausbeuter, uns Gewalttätige, uns Götzendiener.

16.6.

*Habakuk 3*

Gott kommt zum Gericht – doch der Mensch Gottes freut sich an seinem Gott jubelnd.

Kleingruppe 7.6.-13.6.

Hosea 2,16-25

*Ihr wisst, wie die Großen und Mächtigen dieser Welt ihre Völker unterdrücken. Wer die Macht hat, nutzt sie rücksichtslos aus.*

*Aber so soll es bei euch nicht sein! Im Gegenteil: Wer groß sein will, der soll den anderen dienen, und wer der Erste sein will, der soll sich allen unterordnen.*

*Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er kam, um zu dienen und sein Leben als Lösegeld hinzugeben, damit viele Menschen aus der Gewalt des Bösen befreit werden.*

Jesus in Markus 10,42-45



**Maleachi** – ungefähr 400 v. Chr. –  
das Ende der alttestamentlichen  
Prophetie

*Er wird  
das Herz der Väter  
wieder den Söhnen  
zuwenden und  
das Herz der Söhne  
ihren Vätern,  
damit ich nicht komme  
und das Land dem  
Untergang weihen muss.*

Maleachi 3,24

17.6.

*Maleachi 1*

Ist „etwas“ gut genug für Gott?

- ① *Maleachis Themen sind – nach dem zaghafte Wiederaufbau Jerusalems - andere.*

18.6.

*Maleachi 2*

„Ehe“ ist Gottes Konzept, um Gottes Treue und Liebe zu uns in jeder Gesellschaft anschaulich werden zu lassen. Deshalb will Gott keine Ehen mit Menschen anderer Religion – und keine Scheidung.

- ① *„Levi“ ist die Priesterschaft, die von Gott ausgesondert worden war, damit ganz Israel Gott kennenlernt.*

19.6.

*Maleachi 3*

Hiermit endet das prophetische Wort für mehrere Jahrhunderte: Es macht einen Unterschied, ob wir uns so verhalten, dass wir Gott ehren und lieben – und deshalb rechtschaffen Handeln!

- ① *Und ganz am Ende der Ausblick auf den kommenden Boten des Messias.*

20.6.

*Johannes 1*

Das Wort, dass die Propheten nur gesprochen haben, hat die Welt tatsächlich geschaffen. Und wird in Jesus Fleisch und Blut mitten in unserer Welt.

21.6.

*Galater 4*

Mit Jesus endet kein einziges Wort des alten Bundes. Aber der geistliche Reichtum in Jesus übertrifft alles bis dahin dagewesene.



„Als aber die Zeit erfüllt war“

Kleingruppe 14.6.-20.6.

Hosea 14, 2-10

# Gemeinde

Wir sind Christen. Und wir packen ziemlich viel in dieses Wort. Wir treffen uns, beten, reden, unterstützen einander. Und wollen dabei ein ganz kleines bisschen Jesus ähnlich sein oder werden. Und trotzdem stehen wir mit beiden Füßen in der norddeutschen Tiefebene. Sozusagen Jesus in Jeans, Bluse oder Anzug. Zum Anfassen. Jeder kann mitmachen, dabei sein. Und vielleicht Appetit bekommen. Hunger. Durst. Und anfangen für Gott zu brennen. Und für Menschen, die Gott doch so sehr liebt.

Du kannst irgendwann einmal Mitglied werden. Aber es ist nicht wichtig. Die Kirche ist kein Verein, sie ist Gottes Wohnzimmer und sein Werkraum. Ein Platz zum Dreckigwerden und Ausruhen. Ein Ort, um fit zu werden für morgen. Was dort auch immer kommen mag. Deshalb: Mach mit bei unserer Aktion. Und sei für ein paar Wochen mit uns auf dem Weg. Es ist immer ein Stuhl frei und ein Kaffee bereit. Zumindest in ein paar Wochen wieder.

Fotonachweis:

Viele Dank an [unsplash.com](https://unsplash.com) und [pexels.com](https://pexels.com) für ihren Service!



### **Christus-Gemeinde Barmbek-Süd**

Gluckstraße 7  
22081 Hamburg

040 299 5011

daniel.schnepel@cghh.de  
www.cghh-bs.de



### **Christus-Gemeinde Bramfeld**

Haldedorfer Straße 60  
22179 Hamburg

0160 9477 6008

sven.godau@cghh.de  
www.cg-bramfeld.de



### **Matthäus-Gemeinde Lüneburg**

Beim Kalkberg 5  
21339 Lüneburg

04131 263 794

info@matthaeus-gemeinde.de  
www.matthaeus-gemeinde.de



In der Projekt 2020 WhatsApp-Gruppe werden nur die Dinge aus dem Heft eingestellt. Den Benutzern ist es nicht möglich etwas zu schreiben.

Die eigene Nummer ist für jedes Gruppenmitglied einsehbar.

Über den QR-Code und den Link kann man der Gruppe beitreten.

*Projekt 2020:  
Die Gegenwart durch Gottes Augen sehen*

*10. Mai – 21. Juni*